

8

**Bürgermeisteramt Payerbach**  
- 1. MAI 1931 eingelangt  
Zahl ..... Beilagen .....

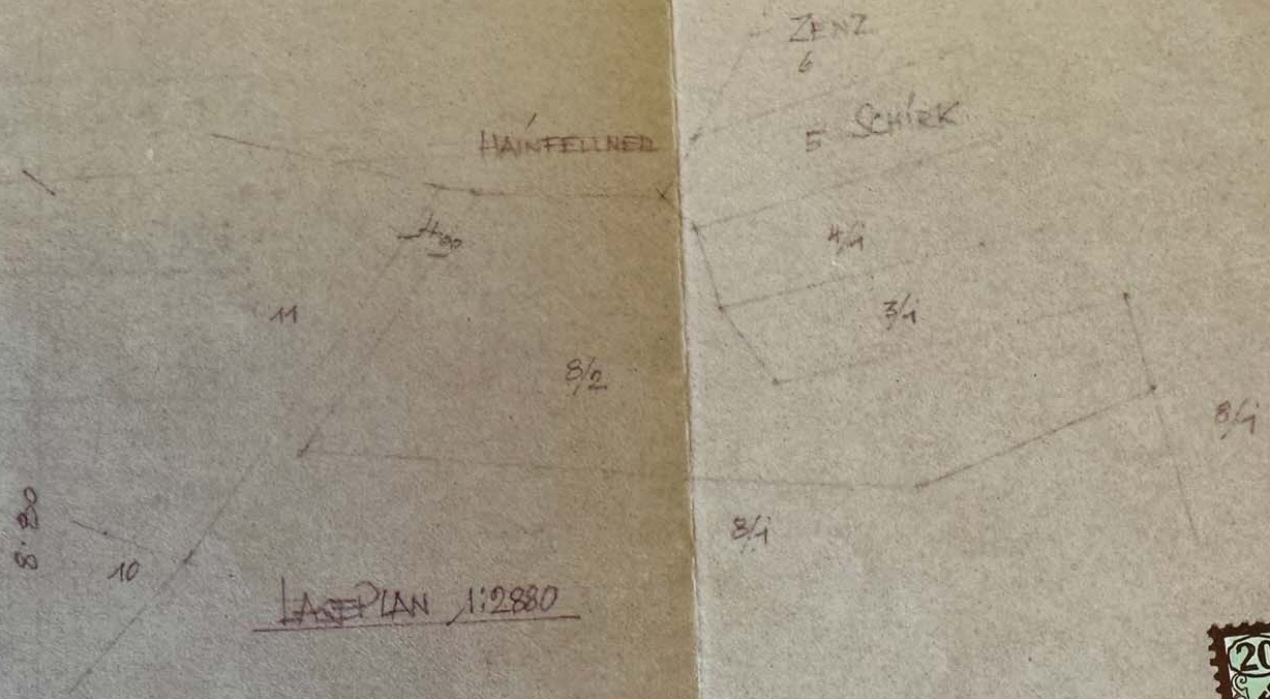
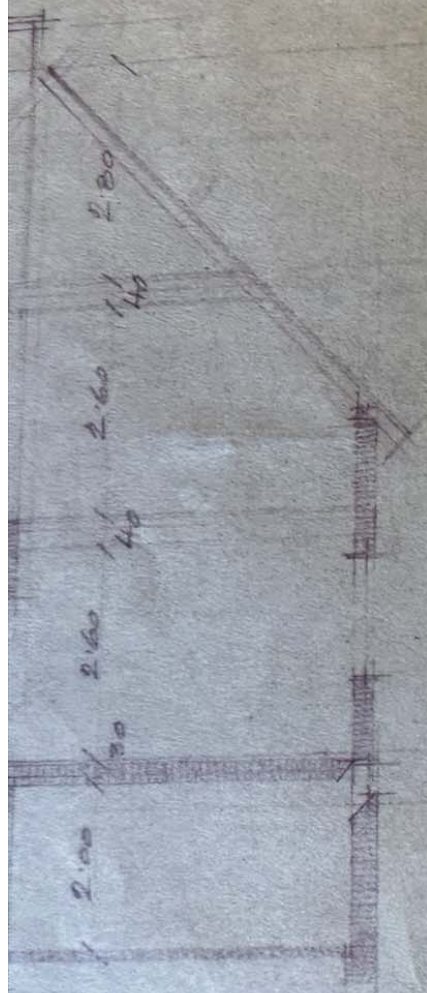
Zahl 13. 31 / 19 31

Dieser Bauplan ist der Bauverhandlung  
vom 17/6 31 zu Grunde gelegen.

~~abgegeben~~  
Bürgermeister

*Anton Kinsler*





LAGEPLAN 1:2880

PLAN ZUR HERSTELLUNG EINES WOHNHAUSES  
 AUF DER PARZELLE 8/2 DES GRUNDBUCHES  
 SCHMIDSDORF, EIGENTÜMER KARL PANHOLZ  
 21 JUNI 1931.

BAUWERBER:

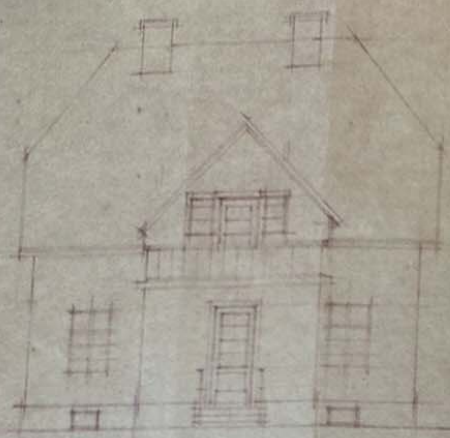
*Panhölzer Karl*



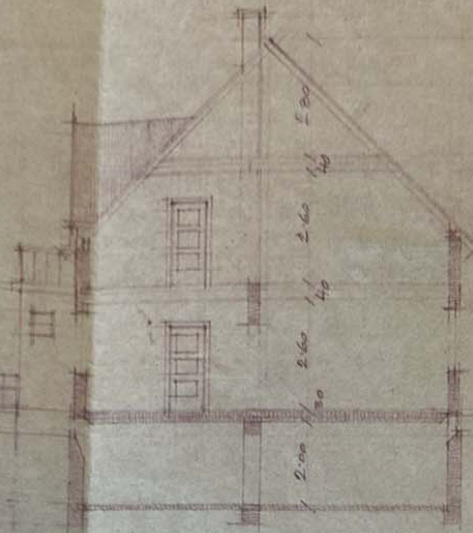
BAUFÜHRER:

**BAUMEISTER**  
**FRITZ FISCHER**  
 erbach a. d. Südbahn  
 Mühlhofstraße 5  
 Telefon 28.

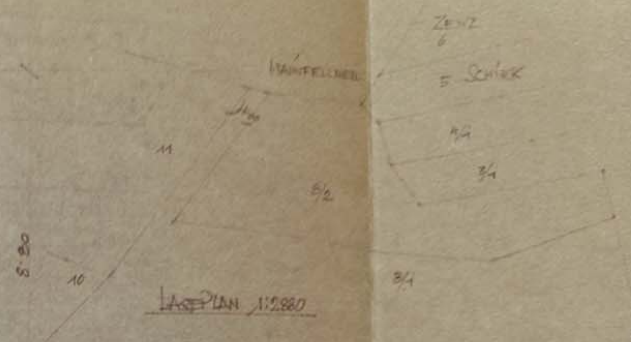
*Fischer*



ANSICHT



SCHNITT



PLAN ZUR HERSTELLUNG EINES WOHNGHAUSES  
 AUF DER PARZELLE 52 DES GRUNDBUCHES  
 SCHMIDSDORF, EIGENTUMER KARL PANHOLZ  
 1. JUNI 1931.



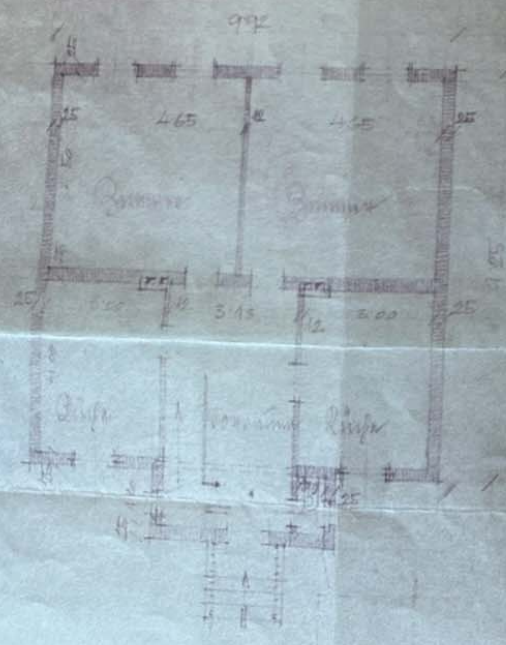
BAUWERBER

BAUFÜHRER  
 BAUMEISTER  
 RICH FISCHER  
 erbach a. d. Südbahn  
 Mühlfeldstraße 5  
 Telefon

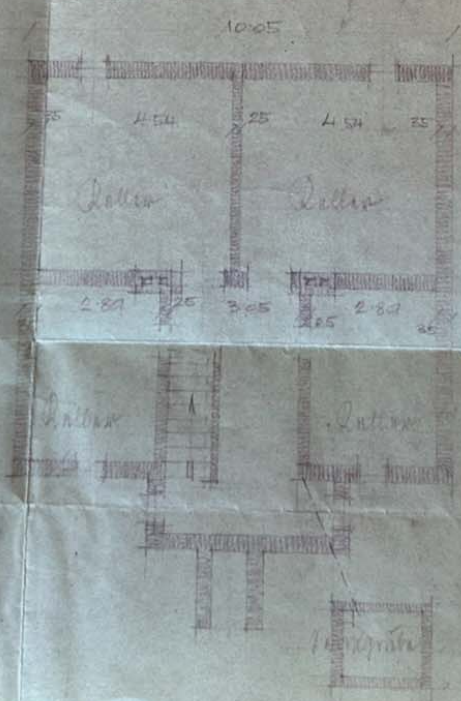
*Panhölzer Karl*

*R. Fischer*

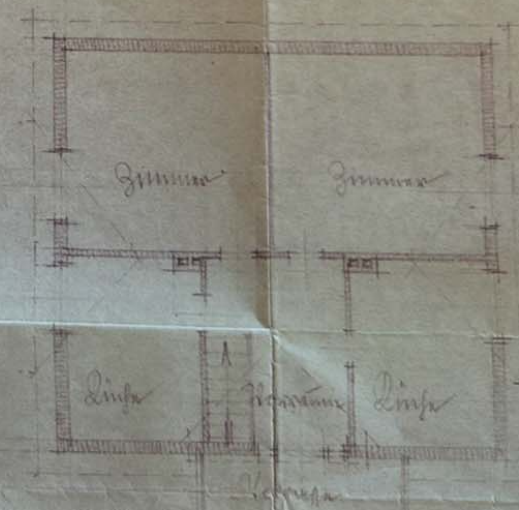
ERDESCHLOSS-GRUNDRISS



KELLERSCHLOSS-GRUNDRISS



DACHSCHLOSS-GRUNDRISS



$$10,05 \times 9,85 = 98,96 \text{ m}^2$$

$$3,50 \times 1,50 = 5,25 \text{ m}^2$$

$$\hline 104,21 \text{ m}^2$$

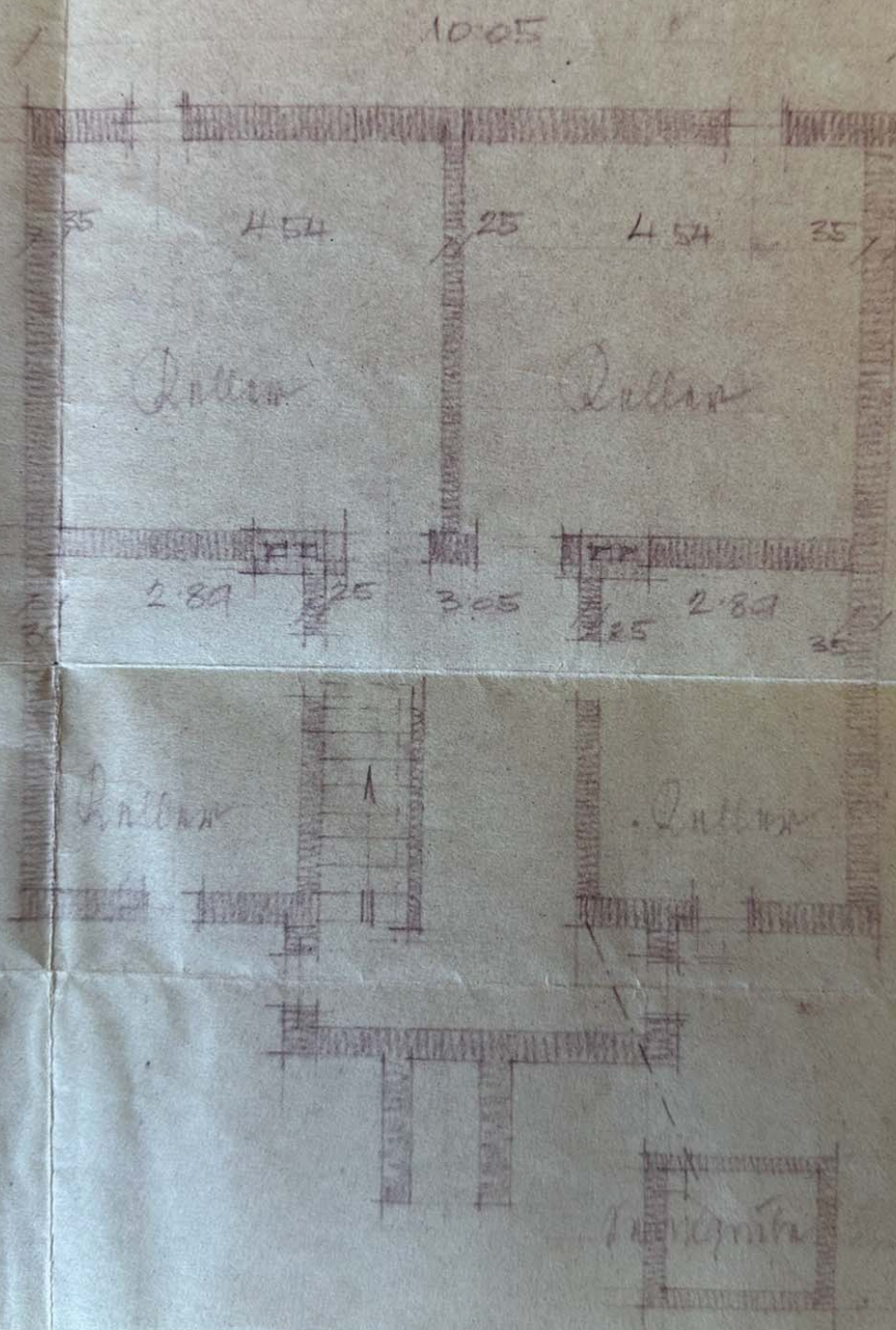
3 Fenster

*95*  
 6.4.73

SCHNITT

BAU

KELLERGEWOSS - GRUNDRISSE



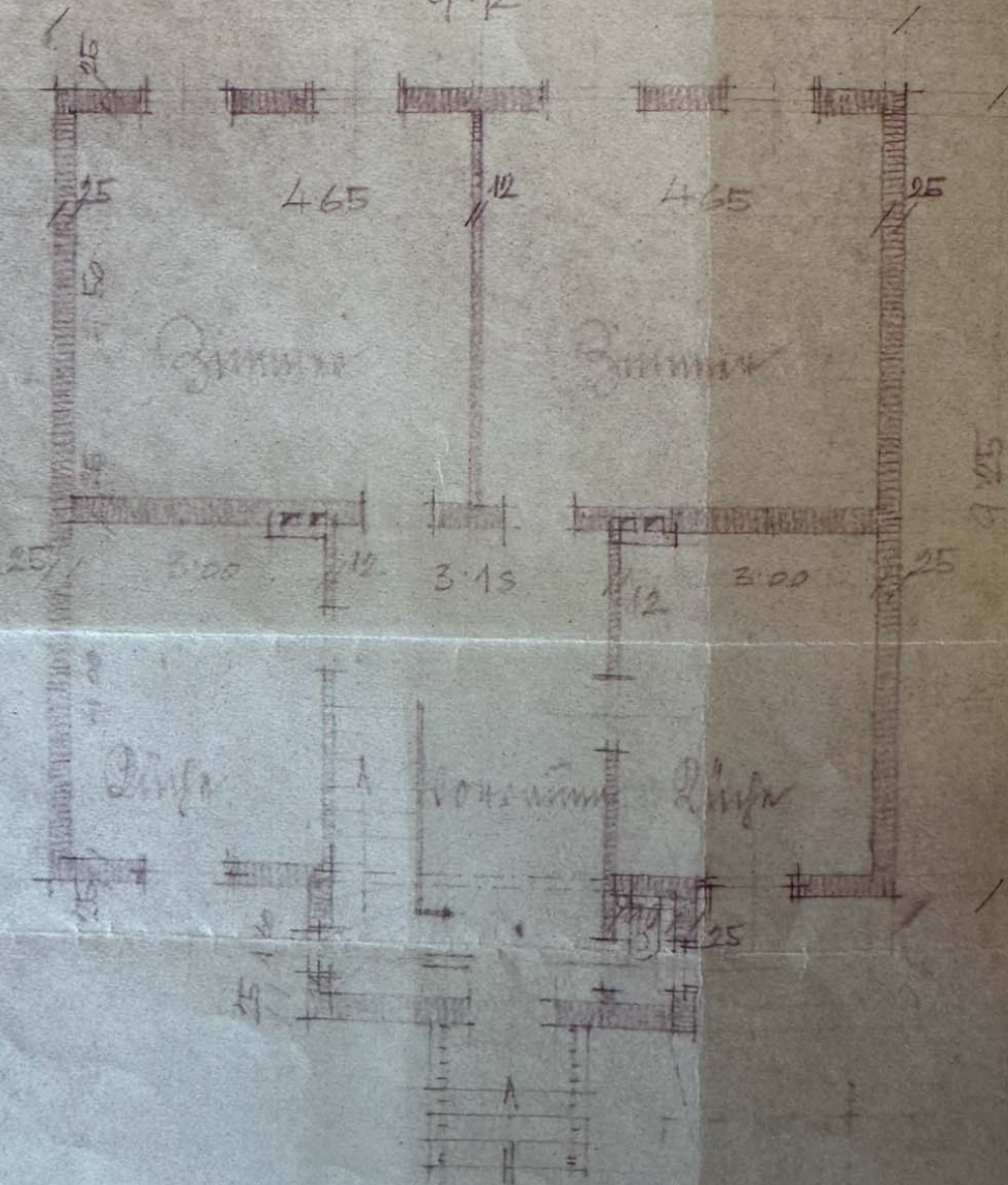
$$10,05 \times 9,35 =$$
$$4,50 \times 1,50 =$$

3 Fenster

ANSICHT

ERDGESCHOSS-GRUNDRISS

992



BAUWERBER

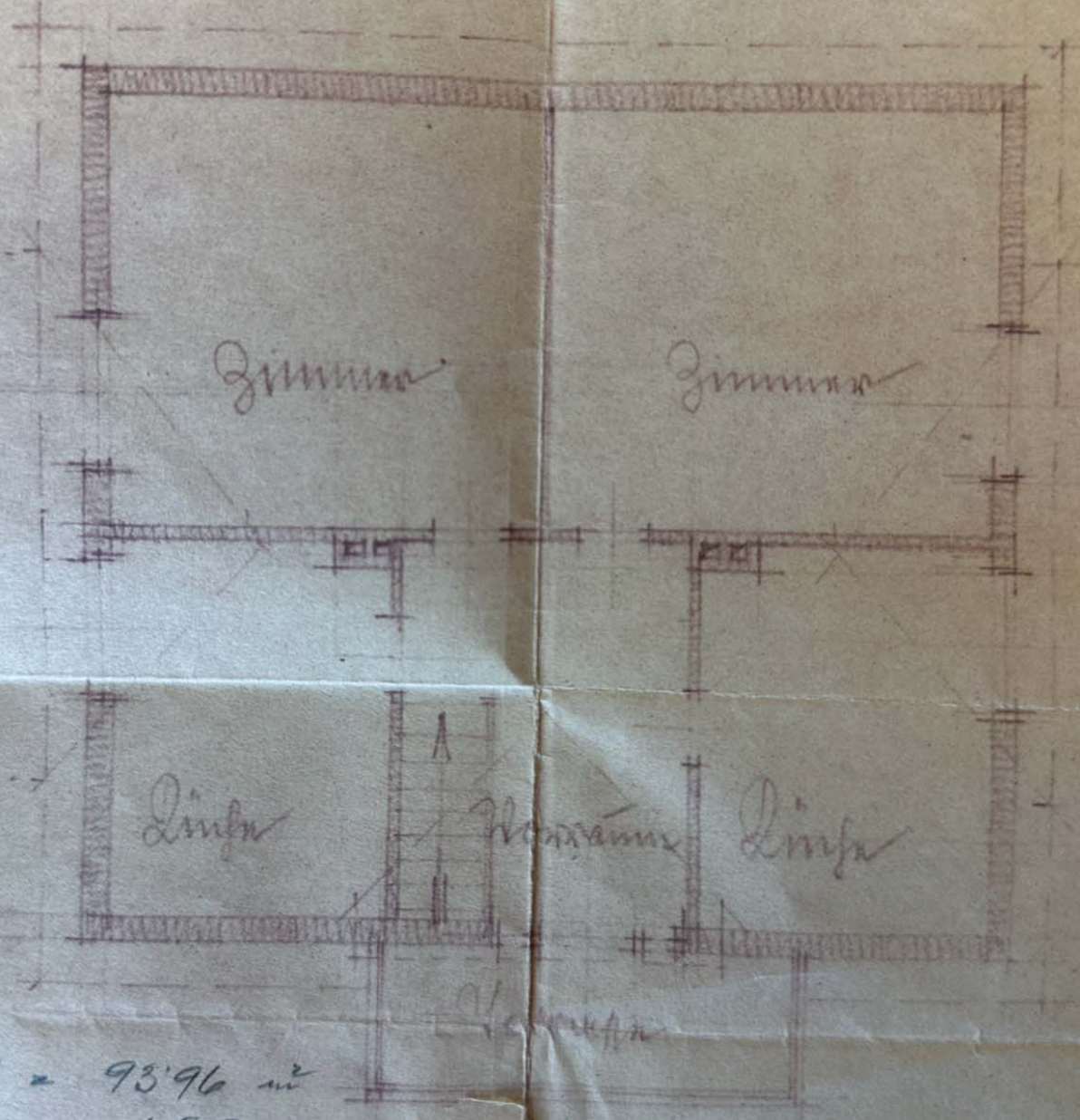
BAUFÜHRER

Romhagen Kone

BAUMEISTER  
RICH FISCHER  
erbach a. d. Südbahn  
Mühlhofstraße 5  
Telefon 28.

*[Handwritten signature]*

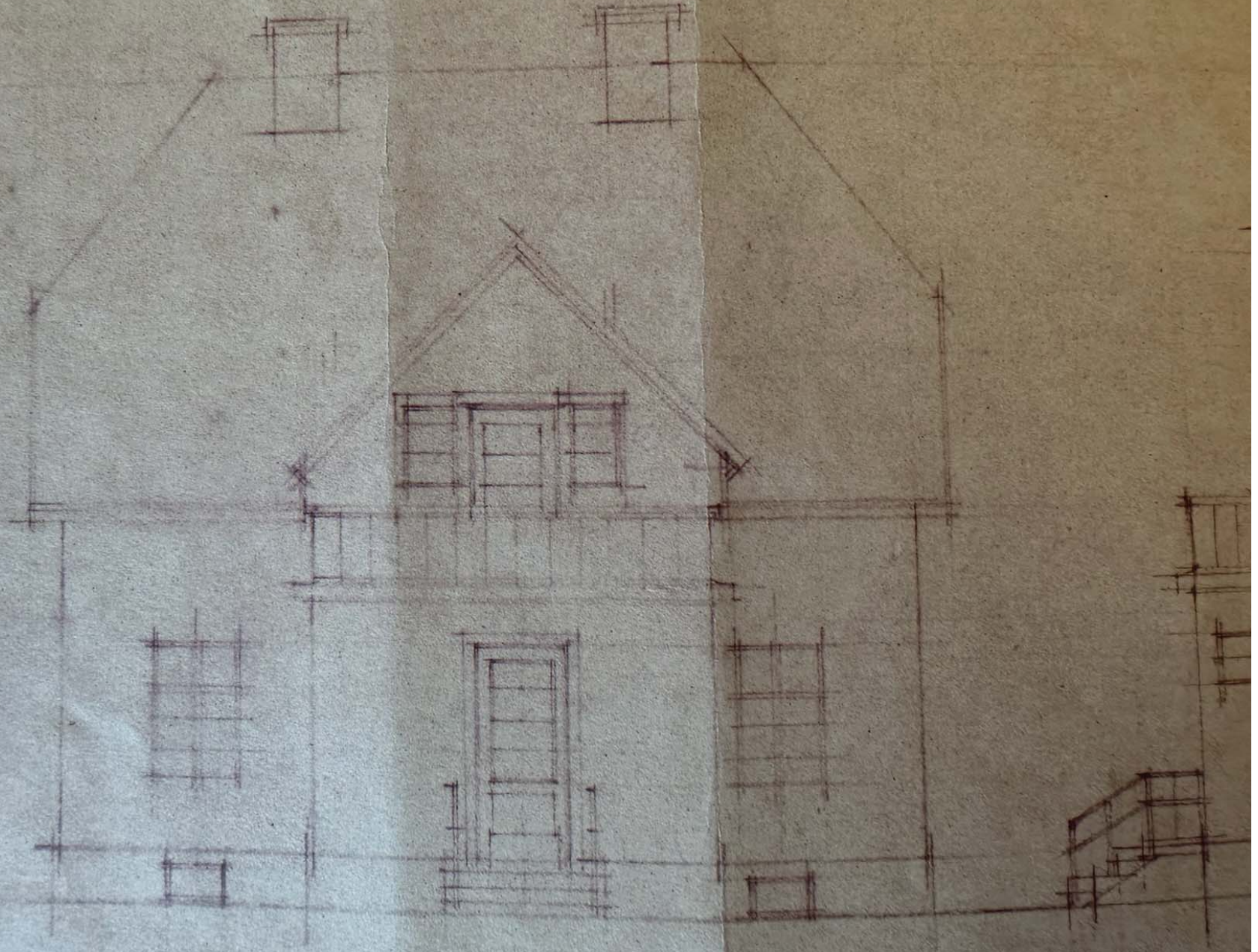
DACHGESCHOSS-GRUNDRISS

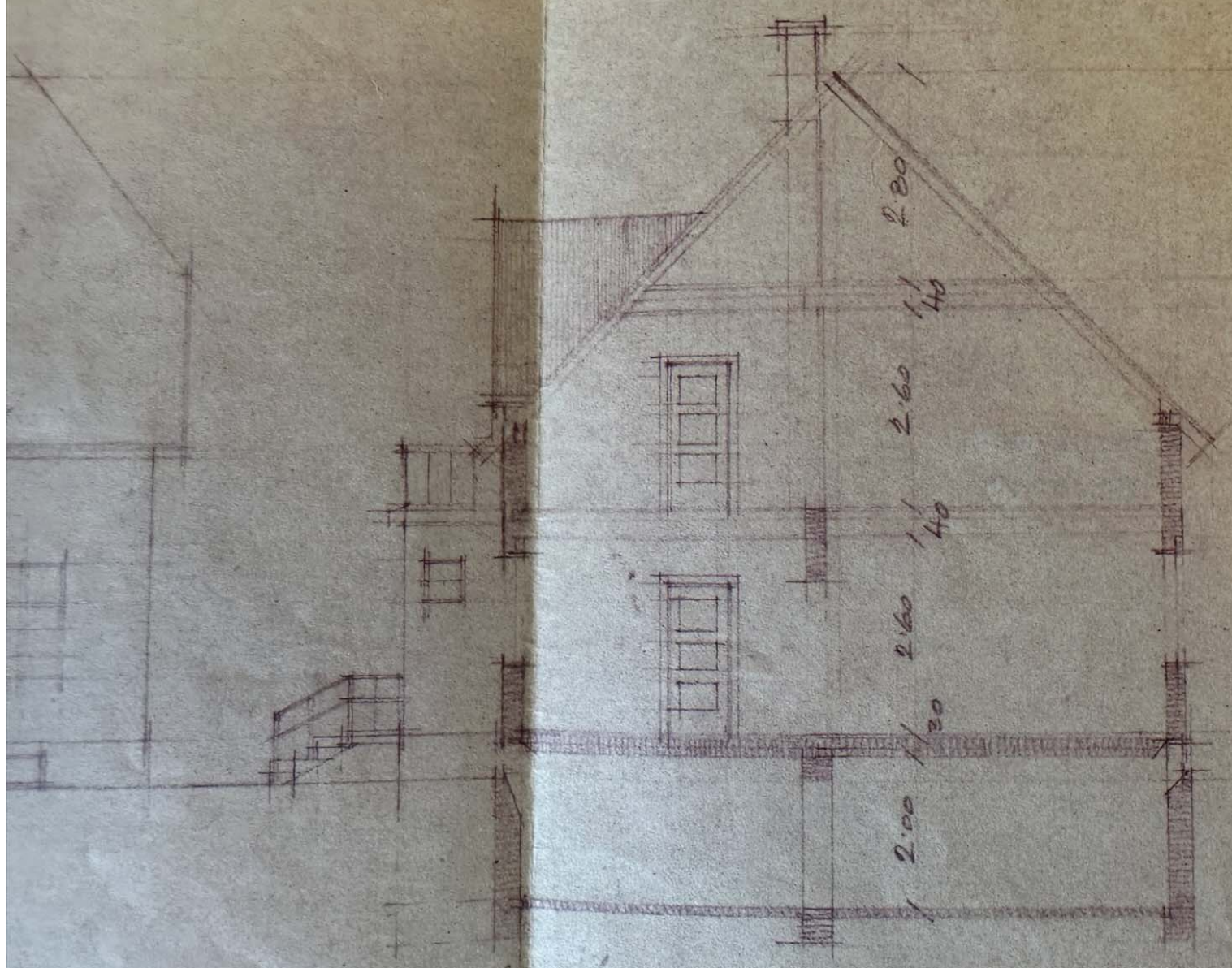


$$\begin{array}{r}
 5 \times 9,85 = 93,96 \text{ m}^2 \\
 0 \times 1,50 = 6,75 \text{ } \\
 \hline
 100,71 \text{ m}^2
 \end{array}$$

3 Fenster

*[Handwritten initials]*  
6.11.73





SCHNITT

11

LAGEPLAN

PLAN zur HE  
 AVE DER PAR  
 SCHMIDSDOR  
 1 JUNI 1931.

BAUWERBER

Rom

Zahl V/ 31  
Bausache  
Haus C.Nr. 22 in Pettenbach  
Name: Panholzer Karl

An p.t. Herrn & Frau Karl Panholzer  
Hauseigentümer in \_\_\_\_\_  
Schmidsdorf 58

BAUBEWILLIGUNG

In Erledigung Ihres Bauansuchens vom 1. Juni 1931 erteilt  
Ihnen der gefertigte Bürgermeister auf Grund des Ergebnisses der  
Bauverhandlung vom 17. Juni 1931 die Bewilligung zur Aus-  
führung eines ~~Neubaues~~ - Wohnhauses -  
~~Zubaues~~ ~~Umbaues~~ ~~Aufbaues~~ bei Ihrem Hause C.Nr.  
in C.Nr. 22 in Pettenbach  
auf der Grundparzelle Nr. 8/2 der Kat.Gde. Pettenbach  
(bisher nicht verbaut) nach Massgabe der vorgelegten und geneh-  
tigten Pläne unter folgenden Bedingungen:

1. Ausführung des Baues genau nach dem genehmigten Bauplane,
  2. Einhaltung der Bau-, feuer- und sanitätspolizeilichen Vorschriften
  3. Errichtung einer den Bauvorschriften entsprechenden Senkgrube,  
welche nicht mit den Grundmauern des Objektes in Verbindung sein  
darf,
  4. ein anzulegender Brunnen muss mindestens 10 meter von der Senkgrube  
entfernt sein.
- Die Servitut des Fahrtweges und des Fusssteiges, sowie des Viehtriebes,  
der Legung von elektrischen Rohrleitungen ist im Kaufvertrage vom 27.  
6.1931 grundbücherlich sichergestellt.

Nach Vollendung des Baues ist beim gefertigten Bürgermeister-  
amte um die Bauüberprüfung (Kollaudierung) anzusuchen.  
An Baukommissionsgebühren sammt Verwaltungsgebühren und Stem-  
peln werden Ihnen S 12.-- vorgeschrieben, welcher Betrag binnen  
8 Tagen nach Zustellung dieser Baubewilligung mit dem beiliegenden  
Posterlagscheine zu überweisen ist.

Gegen diese Baubewilligung steht Ihnen binnen 14 Tagen von den  
der Zustellung folgenden Tage an gerechnet die Berufung an die  
Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen offen, welche Berufung bei dem  
gefertigten Bürgermeisteramte einzureichen ist.

**VERBUCHT**

Bürgermeisteramt Payerbach,  
am 1. Juli 1931.  
Der Bürgermeister

Gegen Zustellnachweis



*[Handwritten signature]*

Zahl. V-31 / 1929 31

Bausache:  
Haus Consc. Nr. 22 in Pettenbach  
Name: Panholzer Karl

Bewohnungs- und Benützungsbewilligung

Herrn Frau Karl Panholzer  
Schmidsdorf 58

Schmidsdorf 58, Hauseigentümer in  
wird auf Grund des Ergebnisses der  
Baüberprüfung vom 2. Dezember 1931 gemäss § 111 der n.ö. Bau-  
ordnung die

Bewohnungs- und Benützungsbewilligung

für den mit Baubewilligung vom 1. Juli 1931 Zahl V- 31/1931  
errichteten Baues und zwar:

1 Wohnhaus, Neubau

auf der bisher unverbauten Grundparzelle Nr. 8/2 Pettenbach  
~~bisher~~ Hause Consc. Nr. 22 in Pettenbach erteilt.

Dieser Neubau erhält die Conscriptions Nr. 22 in Pettenbach

Die Auszeichnung dieses Neubaues im Gutsbestandblatte der E.Z.  
45 des Grundbuches Pettenbach wurde beantragt.

Auf Grund des Gesetzes vom 28.12.1911, Landesgesetzblatt Nr.282  
und der nachfolgenden Bestimmungen können Sie um die Steuerbefrei-  
ung gemäss § 1 dieses Gesetzes (Befreiung von der Landesgebäude-  
steuer sammt allen Zuschlägen) beim n.ö. Landesabgabenamte in Wien  
ansuchen.

An Kommissionsgebühren sammt Stempeln und Verwaltungsabgaben  
werden Ihnen zusammen S 12.-- vorgeschrieben; dieser Betrag ist  
binnen 14 Tagen beim gefertigten Bürgermeisteramte einzuzahlen.

Bürgermeisteramt Payerbach,

am 5. Dezember 1931

Der Bürgermeister:



*[Handwritten signature]*

Gegen Zustellschein!

Gemeinde Payerbach  
Niederösterreich

GZ.: IV/3-102/74

Betrifft: Grundteilungsbewilligung.

Payerbach am 1974 11 18

Der Bescheid vom 1974 -11- 18  
G.Z. N/3-102/74 ist in Rechtskraft  
erwachsen, am 3. 12. 1974  
Payerbach, am 1974 -12- 03

An

Frau Höfler Maria, 2671 Pettenbach 20

Herrn u. Frau Kacena Johann u. Stefanie  
2640 Heufeld 8

Herrn Tauchner Leopold, 2650 Mühlhof 8



### B E S C H E I D

Der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz erteilt Ihnen ge-  
mäß § 11 NÖ. Bauordnung die

### B E W I L L I G U N G

zur Abteilung der Parzelle Nr. 2/1, E. Z. 75, KG. Pettenbach,  
Trennstück (900-909-884-883-882-881-880-900) und Zuschrei-  
bung zur Parzelle Nr. 8/2, Trennstück (889-905-P106-879-889)  
und Zuschreibung zur Parzelle Nr. 5/3 (öffentliches Gut);

zur Abteilung der Parzelle Nr. 8/2, E. Z. 45, KG. Pettenbach,  
Trennstück (874-910-911-889-879-873-874) und Zuschreibung zur  
Parzelle Nr. 5/3 (öffentliches Gut);

zur Abteilung der Parzelle Nr. 4/1, E. Z. 92, KG. Pettenbach bei  
gleichzeitiger Vereinigung mit der Parzelle Nr. 3/1, auf die  
Parzelle Nr. 4/5 und Trennstück (870-908-907-901-905-889-911-  
910-874-871-805-802-870) und Zuschreibung zur Parzelle Nr. 5/3  
(öffentliches Gut) gemäß dem Teilungsplan des Zivilingenieurs  
für Vermessungswesen Dipl. Ing. Kurt Polly, Gloggnitz, vom  
3. Jänner 1974, GZ. 9028.

Die nach den Strassenfluchtlinien zu den öffentlichen Verkehrs-  
flächen gehörenden Flächen sind frei von Kosten und in Geld  
ablösbaren Lasten in das öffentliche Gut zu übertragen und  
geräumt im vorgeschriebenen Niveau zu übergeben. Für diese  
Bewilligung ist eine Verwaltungsabgabe von S 348,80 binnen  
acht Tagen nach Rechtskraft dieses Bescheides mit beiliegendem  
Erlagschein zu entrichten.

Gemäß § 14 Abs. 1 NÖ. Bauordnung haben Sie als Abteilungswerber  
für die durch die Teilung geschaffenen Bauplätze die folgenden  
Aufschließungsbeiträge binnen einen Monat nach Fälligkeit an  
die Gemeinde zu erbringen.

Für Parz. Nr. 2/1..... S64.200,00

für Parz. Nr. 4/1.... S64.190,00

für Parz. Nr. 8/2. S100,-

für Parz. Nr. 4/5.... S21.400,90

(2)



EINREICHPLAN ÜBER DIE ER-  
RICHTUNG EINER HOLZ- UND  
GERÄTEHÜTTE FÜR HR. UND FR.  
HÖFLER IN PETTENBACH  
GEMEINDE PAYERBACH

BAUHERR

*Höfler Marie*

BAUFÜHRER

BAUUNTERNEHMUNG  
*Johann Peter Wanzböck*  
Schneebergstr. 19, Tel. 02636/250  
2734 Buchberg / Schbg.  
STANDORT: ~~WIEN VI, SCHMALZHOFG. 22~~

*1030, Rimmerstr. 20/15  
Schneeberg haus  
Bau Gesellschaft*

BAUBEHÖRDE

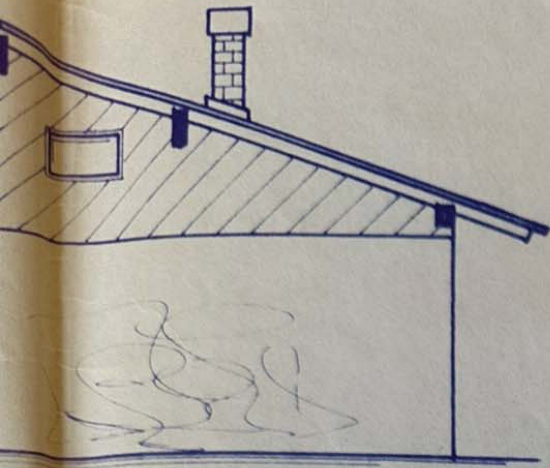
G. Z. W/1-115/74  
Dieser Bauplan ist der Bauverhandlung  
vom 1974.08.23 zu Grunde gelegen.  
Payerbach, am 1975-02-24

Der Bürgermeister:

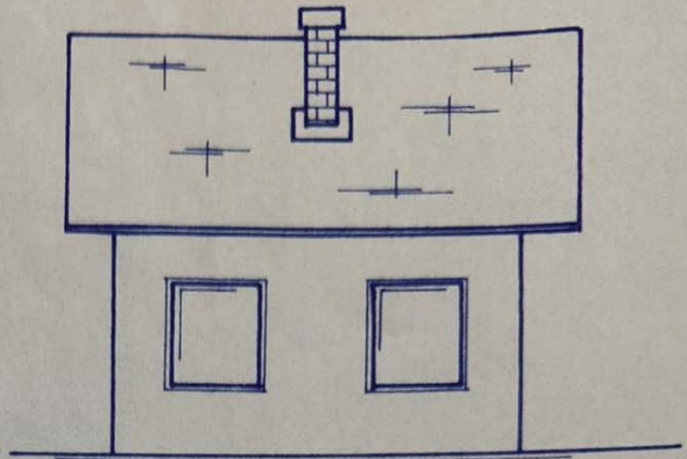


*Schwarz*

GLOGGNITZ IM AUGUST 1974



ANSICHT C

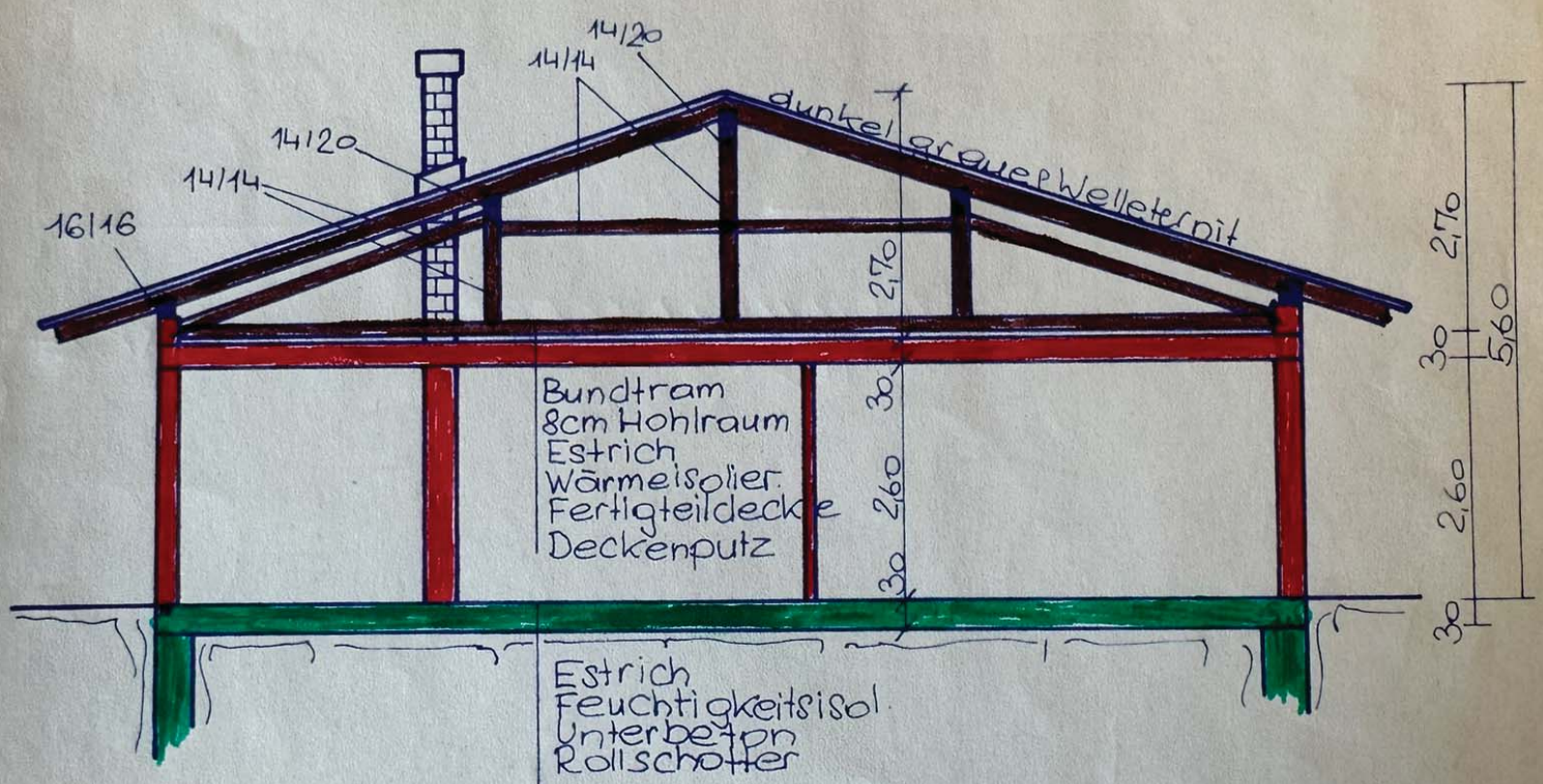


ANSICHT D

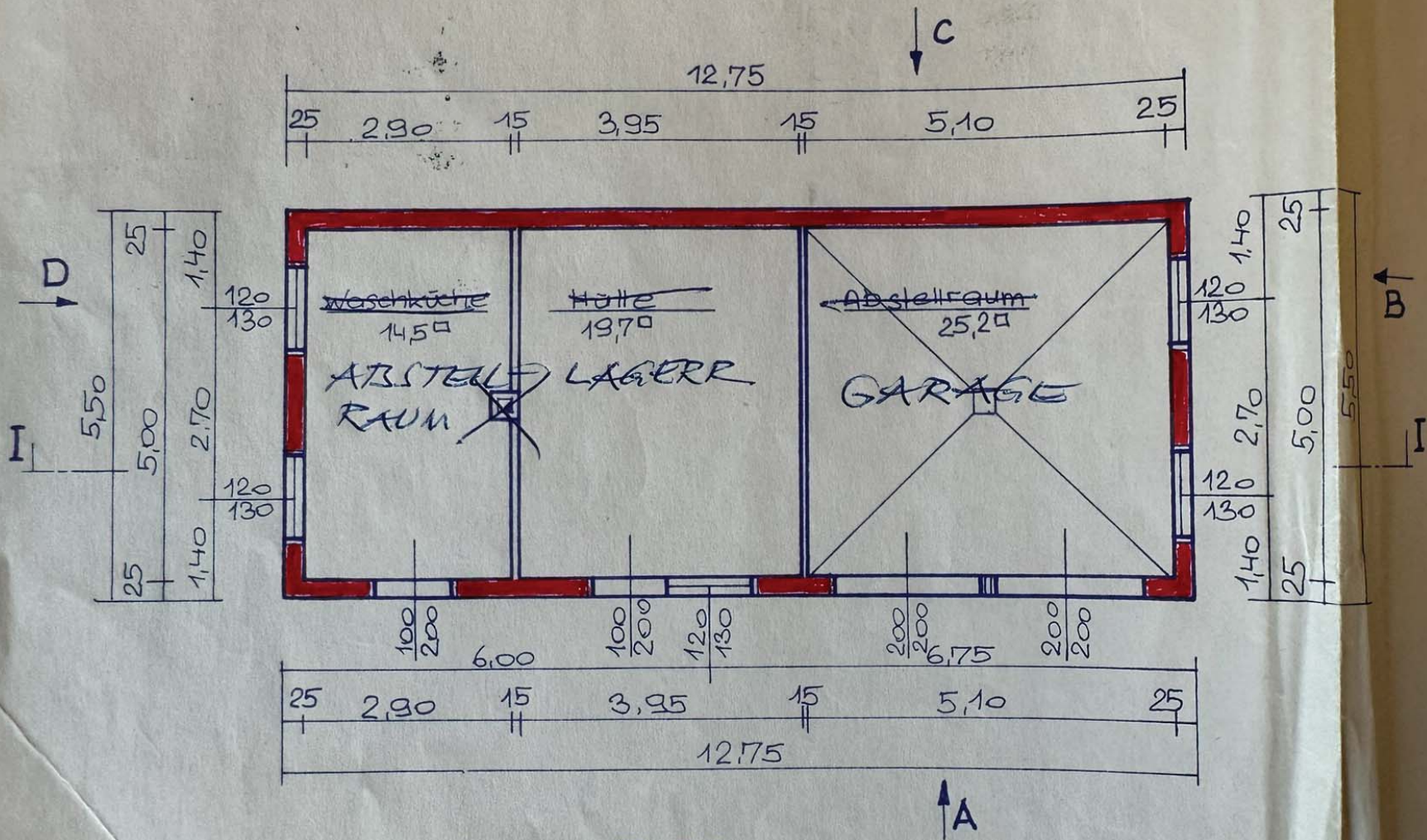


LAGEPLAN  
M 1:500

B  
I

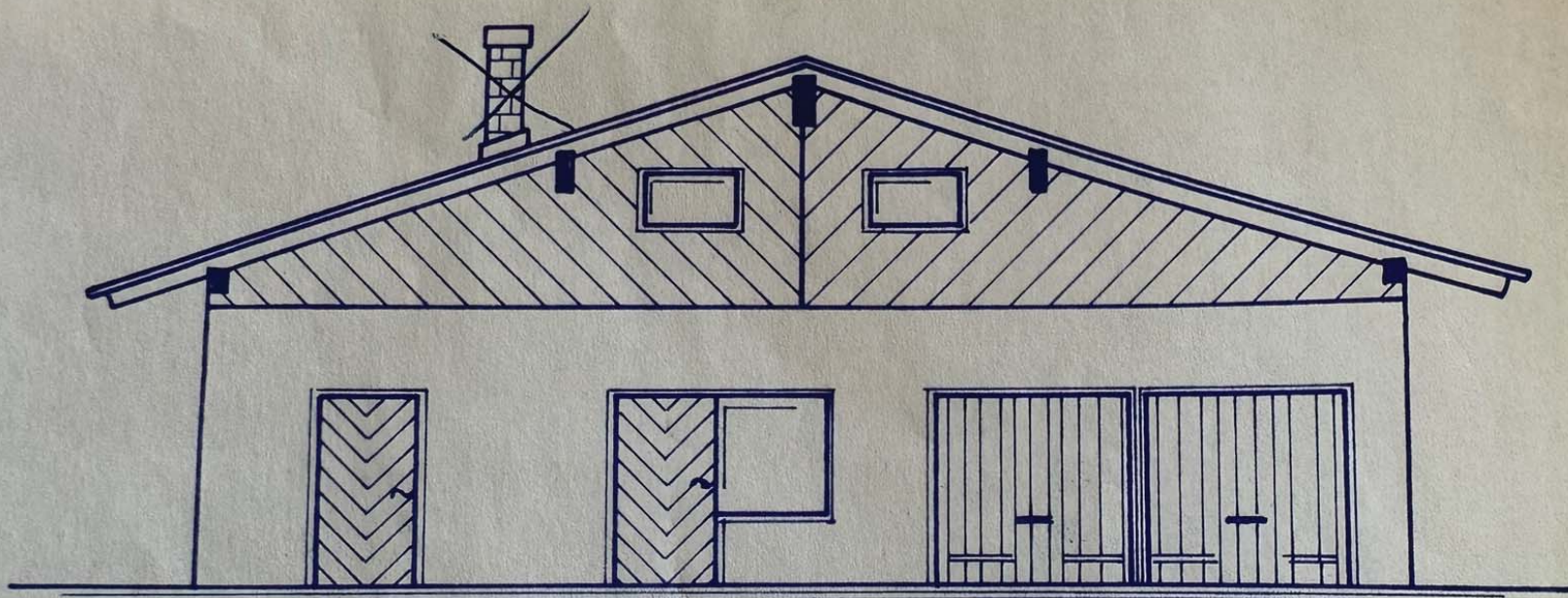


SCHNITT I-I

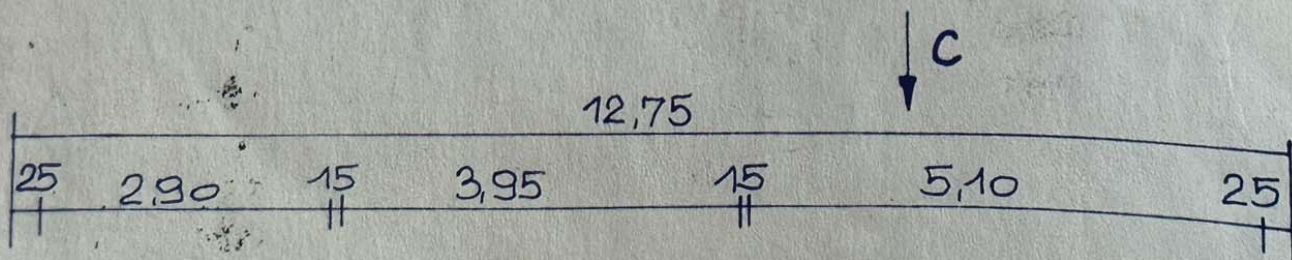


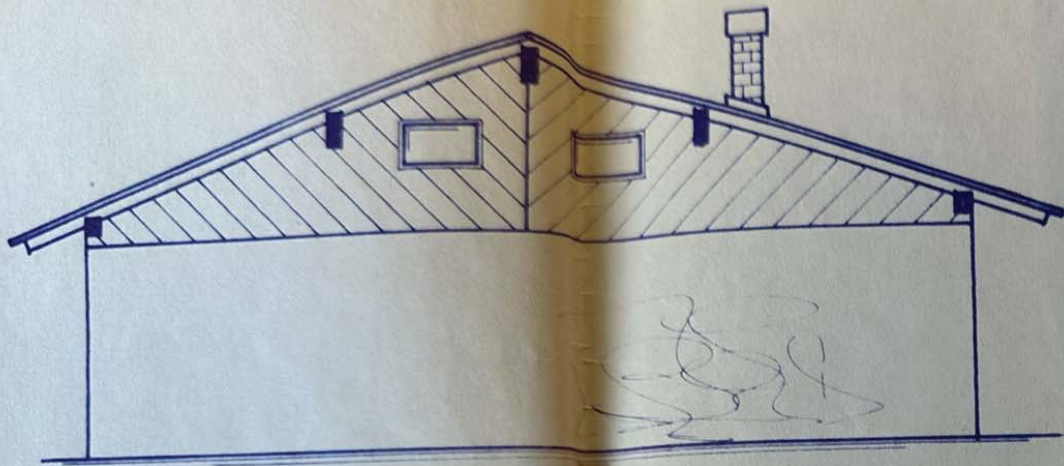
GRUNDRISS

16116

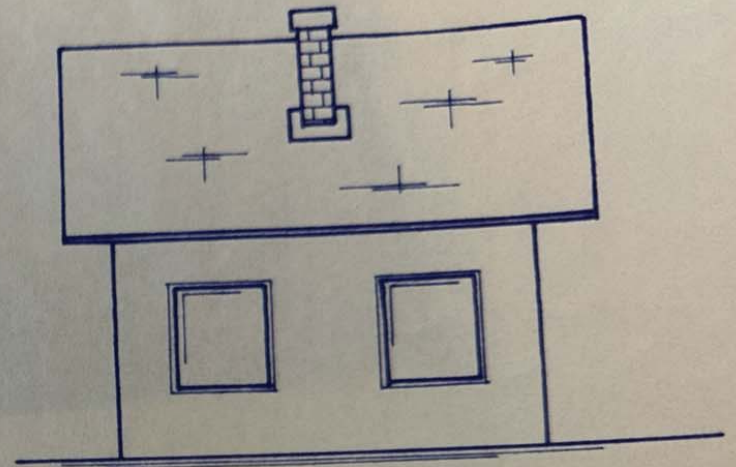


ANSICHT A

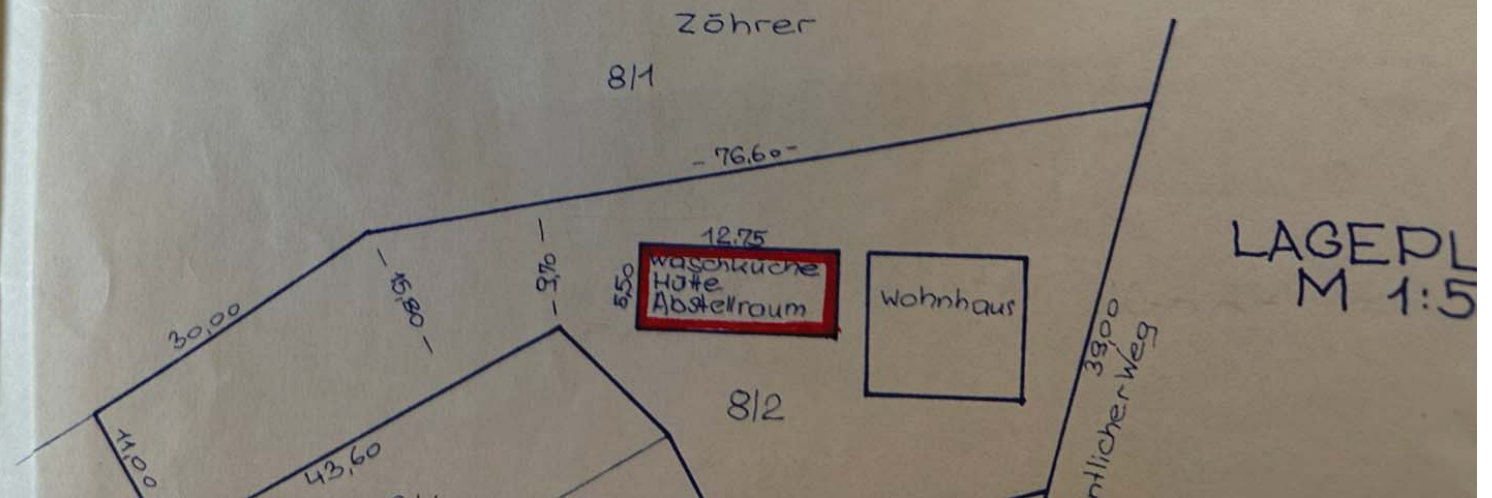
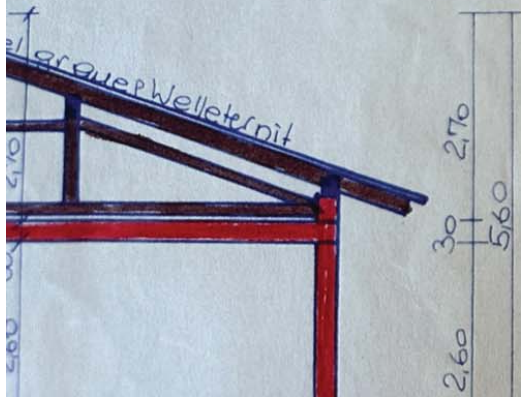




ANSICHT C



ANSICHT D



Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen

GZ. IX- H- 62/2-1975

Neunkirchen, am 5.2.1975

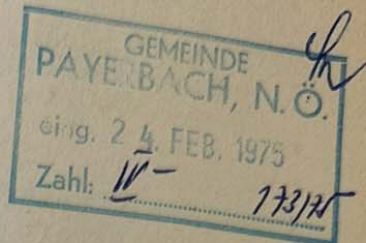
Betrifft: Höfler Maria, Pettenbach,  
Holz-u. Gerätehütte,

Ansuchen um naturschutzbehödl. Genehmigung.

Beilagen: 1 Zahlschein  
1 Plan.

An

Frau  
Maria Höfler  
Pettenbach 22



### B e s c h e i d

Gemäß § 13 Abs. 2, 4 und 7 / ~~17~~ Abs. 1 des NÖ. Naturschutzgesetzes  
1968, IGBI. Nr. 450, wird Ihnen die naturschutzbehörliche Ge-  
nehmigung zur Errichtung

**einer Holz-u. Gerätehütte in Pettenbach,**

auf Grundstück Parz.Nr. --

KG. --

, Gemeinde

<sup>EZ.</sup>  
Payerbach

nach Maßgabe des mit dem Hinweis auf diesen Bescheid versehenen  
Planes - Plansatzes - unter folgenden Auflagen erteilt:

- 1) Die Dacheindeckung hat in dunkler Farbe zu erfolgen.
- 2) Die in den Plänen eingezeichneten Holzverschalungen der Giebel-  
seiten sind plangemäß herzustellen und dürfen nur mit matten  
Farben gestrichen werden.

Die Bauvollendung ist der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen  
unaufgefordert zwecks Überprüfung, die hiemit ausdrücklich vor-  
behalten wird, anzuzeigen.

Als Genehmigungswerber sind Sie gemäß §§ 76 bis 78 AVG verpflichtet,  
die Kosten dieses Verfahrens zu tragen.

F.IX-131/5

1975/74

GZ.:IV/1-

Betrifft: Baubehördliche Bewilligung.

An Herrn Frau

H S S I o r Maria

Pettenbach 22

2671 K u b

in .....

B E S C H E I D .

=====

I. Der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz erteilt Ihnen über das  
Ansuchen vom ..... und auf Grund des Ergebnisses  
der Bauverhandlung vom ..... gemäß § 92 Abs. 1 Z.  
NÖ. Bauordnung die .....

B E W I L L I G U N G

=====

zum Neubau -Zubau - Umbau - Einbau .....  
auf dem Grundstück in ..... Parz.Nr. .... E.Z. ....  
KG. ....

Das Protokoll über die Bauverhandlung liegt in Abschrift bei und  
bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides. Die Aus-  
führung des Vorhabens hat nach Maßgabe der Sachverhaltsdarstellung,  
der Baubeschreibung sowie der mit der Bezugsklausel versehene Plan  
zu erfolgen; hiebei sind die in der Niederschrift angeführten Auf-  
lagen einzuhalten.

II. An Verfahrenskosten ist ein Betrag von S ..... binnen acht Tagen  
nach Rechtskraft dieses Bescheides mit beiliegendem Erlagschein zu  
entrichten.

B E G R Ü N D U N G

=====

zu I.: Das Vorhaben steht mit dem Flächenwidmungsplan in Einklang und  
konnte im Hinblick auf das Ergebnis der Bauverhandlung unter Vor-  
schreibung jener Auflagen, welche zur Wahrung der von der Baubehörde  
zu vertretenden Interessen erforderlich sind, bewilligt werden.

zu II.: Die Verfahrenskosten wurden wie folgt errechnet:  
Verwaltungsabgabe bei einer bebauten Fläche von ..... m<sup>2</sup> 300.-  
gemäß Tarifpost der Gemeindeverwaltungsabgabenverordnung in S .....  
der Höhe von .....  
Kommissionsgebühren auf Grund der Teilnahme von 4 Amtsorganen 320.-  
und der Verhandlungsdauer von halben Stunden gemäß der Ge- S .....  
meindekommissionsgebührenverordnung in der Höhe von 320.-  
Barauslagen welche gemäß § 76 AVG 1950 zu ersetzen sind, für S .....  
Bausachverständigengebühr u. Portoauslagen in der Höhe von S .....

Gemeinde Payerbach, am 19. März 1975

IV/1-115/74-2.  
Baubehördliche Bewilligung

An ~~Herrn~~ Frau  
Höfler Maria  
Pettenbach 22  
in 2671 K ü b

# Bescheid

Der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz erteilt Ihnen über das Ansuchen vom 1975 03 11 und  
auf Grund des Ergebnisses der Bauverhandlung vom ~~gemäß § 92 Z. 1<sup>2</sup>) NÖ. Bauordnung die~~ gemäß § 92 Abs. 1 Z. 4 1<sup>2</sup>)

## Bewilligung

- ~~zum Neubau<sup>2</sup>) Zubau<sup>2</sup>) Umbau<sup>2</sup>) Abbruch<sup>2</sup>)~~
- ~~zur Errichtung einer Einfriedung<sup>2</sup>)~~
- ~~zur Änderung<sup>2</sup>) — Instandsetzung<sup>2</sup>)~~
- ~~zur Umwidmung<sup>2</sup>)~~
- ~~zur Aufstellung folgender Maschinen<sup>2</sup>) — Gegenstände<sup>2</sup>) — Werbeanlagen<sup>2</sup>)~~

zur wesentlichen Abweichung<sup>2</sup>) von der Bewilligung vom 1975 02 24, AZ IV/1-115/74  
durch Einbau eines Kamines in den Abstellraum

zur Anlage<sup>2</sup>) Erweiterung<sup>2</sup>) Verwendung<sup>2</sup>)  
auf dem Grundstück in Pettenbach  
Parz. Nr. 8/2, EZ. 45, KG. Pettenbach

Das Protokoll über die Bauverhandlung liegt in Abschrift bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil  
dieses Bescheides. Die Ausführung des Vorhabens hat nach Maßgabe der Sachverhaltsdarstellung und der  
Beschreibung<sup>2</sup>) sowie der mit einer Bezugs Klausel versehenen Plan (und Berechnung<sup>2</sup>)unterlagen zu er-  
folgen; hiebei sind die in der Niederschrift angeführten Auflagen einzuhalten.

An Verfahrenskosten ist ein Betrag von S 200.-, binnen acht Tagen nach Rechtskraft dieses Bescheides  
an der Gemeindekasse<sup>2</sup>) mit beiliegendem Erlagschein<sup>2</sup>) (Zahlschein<sup>2</sup>) zu entrichten.

## Begründung

Das Vorhaben steht mit dem Flächenwidmungsplan und mit dem Bebauungsplan in Einklang und konnte  
im Hinblick auf das Ergebnis der Bauverhandlung unter Vorschreibung jener Auflagen, welche zur Wahrung  
der von der Baubehörde zu vertretenden Interessen erforderlich sind, bewilligt werden.

Die Verfahrenskosten wurden wie folgt errechnet:  
Verwaltungsabgabe bei einer neuen Geschoßfläche<sup>2</sup>) bebauten Fläche<sup>2</sup>) von ..... m<sup>2</sup>)  
gemäß Tarifpost 28 der Gemeindeverwaltungsabgabenverordnung in der Höhe von S 200.-,  
Kommissionsgebühren auf Grund der Teilnahme von ..... Amtsorgan(en) und der Verhandlungsdauer  
von ..... halben Stunden gemäß der Gemeindekommissionsgebührenverordnung in der Höhe von S .....  
Bauslagen<sup>2</sup>), welche gemäß § 76 AVG. 1950 zu ersetzen sind, für ..... in der Höhe von S .....

Nr. N 153/15 Bewilligungsbescheid  
(Im Falle von Einwendungen ist zusätzlich das Formblatt Best.-Nr. N 153/15E  
als Anhang zum Bewilligungsbescheid zu verwenden.)  
Gemeindenverlag Hans Fellerer, 1072 Wien, 6., Mariahilfer Straße 103



www.payerbach.at

Marktgemeinde  
**PAYERBACH**

A - 2650 PAYERBACH - NÖ  
Ortsplatz 7



Semmeringbahn

Payerbach, am 11.04.2014  
GZ.: IV/6-41/2014

**Betrifft: Mängelbehebung feuerpolizeiliche Beschau**

## B E S C H E I D

### SPRUCH

Demel Erika  
Dr. Gustav Jilek- Straße 4/7  
2640 Gloggnitz

Der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz erteilt Ihnen als Eigentümerin des Wohnhauses, Pettenbach Straße 11, Parz. Nr. 28, EZ. 45, KG Pettenbach, gemäß § 18 Abs. 2 des NÖ Feuerwehrgesetzes (NÖ FG), LGBl. 4400, in der derzeit geltenden Fassung den

### baupolizeilichen Auftrag

die angeführten Mängel bis 12.05.2014 dringendst abzustellen.

- 1) Am Dachboden ist der Fangverputz schadhaf.
- 2) Fehleinmündung im 1.Stock in der Küche beim Rauchfang Nr.1 (Ofenkapsel).
- 3) Fehleinmündung im Erdgeschoß beim Rauchfang Nr.2 (Ofenkapsel).
- 4) Vor dem Heizraum ist keine Feuerlöscheinrichtung vorhanden.
- 5) Der Feuerlöscher in der Garage des Nebengebäudes ist nicht überprüft.

**Die Fertigstellung ist der Marktgemeinde Payerbach schriftlich anzuzeigen.**

### B E G R Ü N D U N G

Gemäß § 20 Abs. 1 NÖ FGG ist die feuerpolizeiliche Beschau für Bauwerke durch den Rauchfangkehrermeister selbständig durchzuführen. Der Rauchfangkehrermeister hat festgestellte Mängel, die nicht innerhalb einer von ihm festgesetzten angemessenen Frist behoben wurden oder die wegen einer unmittelbaren Gefahr eine sofortige behördliche Maßnahme erfordern, der Behörde mittels einer Niederschrift anzuzeigen.

Parteienverkehr:  
Mo.,Do.,Fr. 8 - 12 Uhr  
Di. 8 - 12 + 14 - 19 Uhr  
Mi. 8 - 15 Uhr  
Telefon: +43 (0) 2666 / 524 23 - 0  
Fax: +43 (0) 2666 / 52423 - 30  
e-Mail: [gemeinde@payerbach.at](mailto:gemeinde@payerbach.at)

Bankverbindungen:  
Sparkasse Payerbach  
AT772024103900000013 BIC:SPNGAT21XXX  
Raiffeisenbank Payerbach  
AT603263100000100594 BIC:RLNWATW1631  
PSK  
AT136000000007249503 BIC:OPSKATWW  
UID: ATU 162 39700

POST.PARTNER Parteienverkehr:  
Mo. 08.00 - 12.00 Uhr  
Di. 08.00 - 12.00 + 14.00 - 19.00 Uhr  
Mi. 08.00 - 15.00 Uhr  
Do. + Fr. 08.00 - 12.00 Uhr  
Telefon: 0810/010100

# SKIZZE ZUR BAUANZEIGE UND TECHN. BESCHREIBUNG

BAUWERBER:

INSTALLATEUR:

**KOPP** Ges.m.b.H.  
Heizung Lüftung Sanitär Elektro  
2632 WIMPASSING, BUNDESSTR. 62  
Tel. (02630) 38 6 04 Fax 38 115-31  
e-mail: office@kopp-haustechnik.at  
homepage: kopp-haustechnik.at

00	PLANERSTELLUNG	PB	15.12.2017		

# KOPP

HEIZUNG  
LÜFTUNG  
SANITÄR

A 2632 WIMPASSING, TRIESTER BUNDESSTRASSE 62  
TEL. 02630 OD.38115, FAX 02630 3860431

GES.M.B.H.

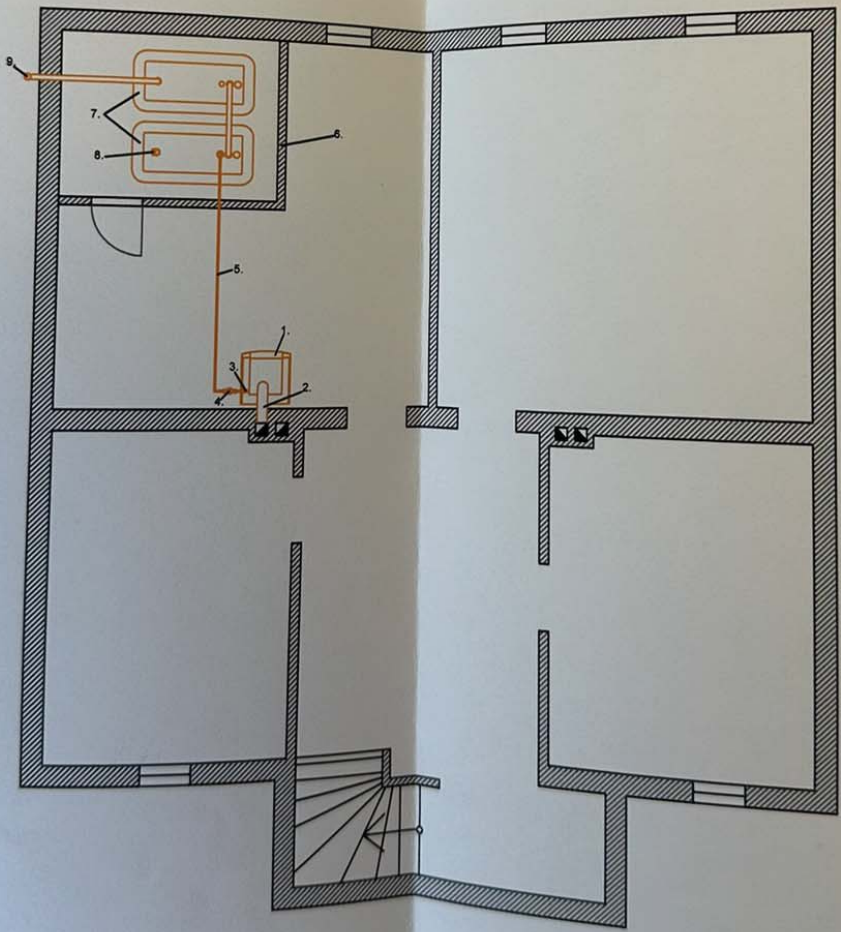
<b>Gezeichnet</b>	<b>Datum</b>	<b>Name</b>	<b>Zeichnungsnummer</b>
	15.12.2017	PB	
<b>Geprüft</b>			<b>Bestellnummer</b>
<b>Maßstab</b>	<b>Gewerk</b>	<b>Projekt</b>  DEMEL Erika Pettenbach Straße 11 2671 Payerbach	
M 1:80	<input checked="" type="checkbox"/> Heizung		
<b>Nebenmaßstab</b>	<input type="checkbox"/> Lüftung		
	<input type="checkbox"/> Sanitär		
<b>Plangröße</b>	<input type="checkbox"/> Elektro		
A3	<input type="checkbox"/> Bauangaben	<b>Ersatz für</b>	
	<input type="checkbox"/> Gesamtplan	<b>Ersetzt durch</b>	

Pettenbachstraße



Legende:

- 1. Buderus SB105-19
- 2. Luft/Abgasführung  
Raumluftunabhängig
- 3. Geräteabsperrhahn
- 4. Magnetventil
- 5. Ölleitung
- 6. Öllagerraum
- 7. 2 x Öl-Sicherheitstank  
je 2000l
- 8. Befüllstutzen
- 9. Tank-Entlüftung



KELLERGESCHOSS M 1:80

SK  
BA  
UN  
BI

BAUWERB

00

A 263  
TEL.

Gezeichnet	15.1
Geprüft	
Maßstab	
M 1:80	<input checked="" type="checkbox"/>
Nebenmaßstab	<input type="checkbox"/>
Plangröße	<input type="checkbox"/>
A3	<input type="checkbox"/>

## TECHNISCHE BESCHREIBUNG

der Ölfeuerungsanlage von Fr. Demel Erika, Pettenbacher Straße 11, 2671 Küb-Pettenbach.

Austausch der bestehenden Heizungsanlage auf einen Öl-Brennwertkessel, Fabr. BUDERUS, Type: SB105 mit einer Nennleistung von 19 kW mit Luft/Abgasführung für Raumluftunabhängig in bestehenden Rauchfang.

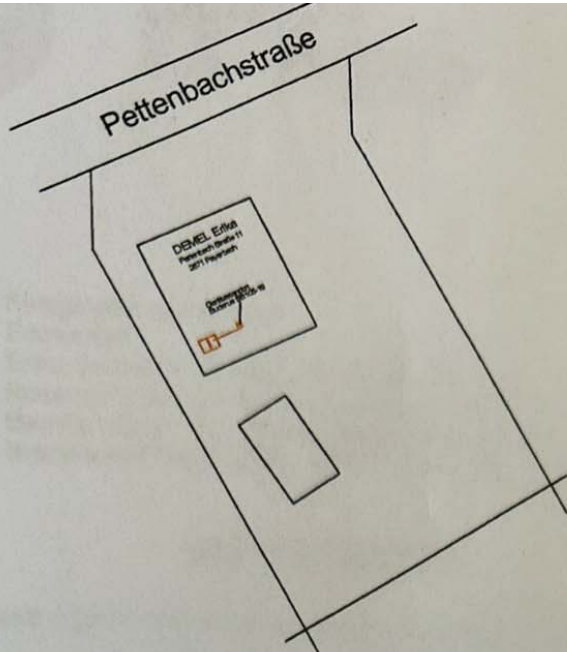
### Kessel-Kurzbeschreibung:

Nennwärmeleistung Stufe 1:	11 kW
Nennwärmeleistung Stufe 2:	19 kW
Gewicht:	125 kg
Abgastemperatur:	
Bei 76/60°C Stufe 1/2:	58/62°C
Bei 50/30°C Stufe 1/2:	36/39°C
Abmessungen:	
Länge:	600 mm
Breite:	650 mm
Höhe:	1048 mm
Zulässige Vorlauftemperatur:	100°C
Zulässiger Förderdruck:	30 Pa
Zulässiger Betriebsüberdruck Heizwasser:	3 bar
Zulässiger Betriebsüberdruck Warmwasser:	10 bar

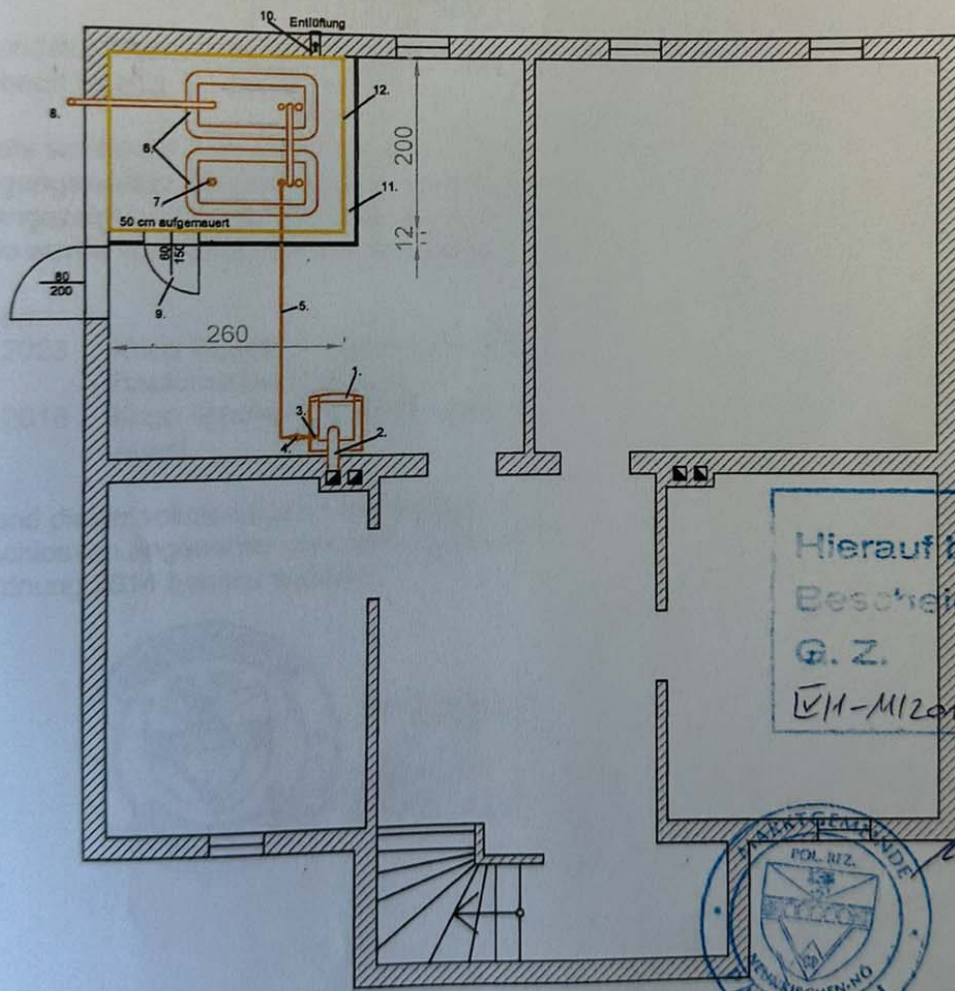
Wimpassing, 07.11.2017

2

23  
Pe



1. Buderus SB105-19
2. Luft/Abgasführung  
Raumluftunabhängig
3. Geräteabsperrhahn
4. Magnetventil
5. Ölleitung
6. 2x Wertl Öl-Sicherheitstank 2
7. Befüllstutzen
8. Tank-Entlüftung
9. Tankraum Tür EI30 Brandsch  
verzinkten Stahlblech samt  
Brandschutzisolierung
10. Tankraum-Entlüftung
11. Normalformatziegel 12cm bei  
verputzt F90
12. Rigips Spezial Feuerschutzpl



Im Tankraum Verboten  
Wasserleitungen, Abflu  
Kanaleinläufe, Kehrtür

Das Rauchen und hant  
offenem Licht und Feu  
verboten, Unbefugten i  
betreten verboten, ein  
dementsprechendes W  
ist auf der Tankraumtür  
angebracht.

In Türrnähe, außerhalb  
Heizraumes  
ist ein 6kg ABC  
Pulverfeuerlöscher ang

Hierauf bezieht sich der  
Bescheid vom 12.05.2018.  
G. Z. ...  
12.05.2018  
Der Bürgermeister



Eduard Rettenbach

KELLERGESCHOSS M 1:80



# Marktgemeinde Payerbach

Politischer Bezirk: Neunkirchen

Ortsplatz 7, 2650 Payerbach

Tel: 02666/52423, Fax: 02666/52423-30

E-Mail: [gemeinde@payerbach.at](mailto:gemeinde@payerbach.at)

Zahl: IV/1-11/2018

Payerbach, am 17.05.2018

Betr.: Bauvorhaben: Errichtung eines Öllageraumes und  
Lagerung von brennbarer Flüssigkeit - 4.000 l Heizöl extraleicht  
Baubewilligung nachträglich

## BESCHEID

Payr Rosemarie, Eisenbahnersiedlung 4/4, A-8680 Müzzuschlag  
Demel Erika, Dr. Gustav Jilek-Straße 4/7, A-2640 Gloggnitz

haben mit Eingabe vom **28.02.2018** um die baubehördliche Bewilligung zur **Errichtung eines Öllageraumes und Lagerung von brennbarer Flüssigkeit - 4.000 l Heizöl extraleicht** auf der **Parzelle .28**, in der **KG Pettenbach, 2671 Payerbach, Pettenbach Straße 11, EZ: 45**, angesucht.

### Spruch:

I.

Gemäß § 14 Z. 3 und 5 der NÖ Bauordnung 2014, erteilt der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz

Payr Rosemarie, Eisenbahnersiedlung 4/4, A-8680 Müzzuschlag  
Demel Erika, Dr. Gustav Jilek-Straße 4/7, A-2640 Gloggnitz

die

### nachträgliche baubehördliche Bewilligung

für das Vorhaben: **Errichtung eines Öllageraumes und Lagerung von brennbarer Flüssigkeit - 4.000 l Heizöl extraleicht** auf der **Parzelle .28, KG Pettenbach, 2671 Payerbach Pettenbach Straße 11, EZ: 45**, nach Maßgabe der Ausführungspläne (Skizze), der Baubeschreibung (Technische Beschreibung samt Attest) und des bautechnischen Gutachtens gemäß § 20 der NÖ Bauordnung 2014 vom 19.03.2018.

Die Baubewilligung wird jedoch gemäß § 23 Abs. 2 der NÖ Bauordnung 2014 nur unter nachstehenden

### Auflagen

erteilt:

1. Ein bundeseinheitlicher Prüf-Befund über die fachgerechte Ausführung der E-Installationen, gem. der zum Zeitpunkt der Errichtung geltenden Bestimmungen, ist von einem hierzu gewerblich befugten Fachmann auszustellen, und auf Verlangen der Baubehörde vorzulegen.